



Gesang mit vielen Gesten: Der Hardegger Kinderchor „Cantus Cordis“ mit seinem Leiter Gerhard Ropeter beim Weihnachtskonzert in der Stiftskirche zu Bad Gandersheim.

FOTO: ANNE-LISE ERIKSEN

Klare Stimmen engelsgleich

Kinderchor Cantus Cordis überzeugte mit Erstaufführung

VON ANNE-LISE ERIKSEN

Bad Gandersheim – Mit leuchtenden Augen und voll überschwänglichen Lobes verließen die Zuschauer die Stiftskirche zu Bad Gandersheim nach dem Weihnachtskonzert des Hardegger Kinderchores „Cantus Cordis“ am ersten Adventssonntag.

„Die Kinder lieben moderne Chorsätze“, sagte Chorgründer und -leiter Dr. Gerhard Ropeter einmal nach einer Probe. Das wurde beim Konzertprogramm deutlich. Mit selbstverständlicher Leichtigkeit sangen sie das „Magnificat“ von Rucsandra Popescu, „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten und als deutsche Erstaufführung „Historia nativitatis Domini nostri Iesu Christi“ des Belgiers Kurt Bikkembergs,

2018 komponiert und uraufgeführt.

Die klaren Stimmen füllten engelsgleich den großen Kirchenraum. Die Mädchen sangen präzise und mit blitzsauberer Intonation auch dann, wenn sie auf einem hohen Ton einsetzen mussten. Nathalie Amstutz begleitete an der Harfe.

Alle drei Werke sind sehr effektiv, mit Dissonanzen und Wechseln zwischen Soli und vollem Tutti. „Ich habe für die Geburtsszene mit Absicht ganz junge Kinder mit zarten Stimmen für das Solo ausgewählt, damit das Geheimnisvolle deutlich wird“, erklärte Ropeter im Gespräch sein Konzept.

Das Konzert dauerte 75 Minuten, die Pause nicht eingerechnet, eine reife Leistung so junger Sängern. Dabei

sangen sie bis auf die lateinischen Rezitativen alles auswendig und in sechs Sprachen, die italienische Zugabe mitgerechnet. Zwischen den beiden Teilen der 45 Minuten langen Kantate von Bikkembergs setzte sich der Chor für ein paar Minuten zum Ausruhen und Sammeln.

Es ist erstaunlich und bewundernswürdig, welches gleichbleibend hohe Niveau Ropeter mit seinem Kinderchor erreicht. Dabei gibt er zu bedenken, dass er praktisch jedes Jahr einen neuen Chor hat, weil die älteren Jugendlichen herauswachsen und neue Kinder hinzukommen.

Das Konzertprojekt wurde von der Jugendstiftung des Landkreises Northeim gefördert. Am Vortag war das Programm in Göttingen aufgeführt worden. Kurt Bikkem-

bergs war zur Deutschlandpremiere seiner Kantate extra angereist. Er besuchte beide Veranstaltungen und war begeistert. Der Komponist erläuterte den Zuhörern, dass er sich von Britten's „Carols“ hatte inspirieren lassen. Beide haben Chorsätze zu bestehenden Advents- und Weihnachtsliedern verschiedener Jahrhunderte und in Bikkembergs' Fall verschiedener Länder geschrieben. Von Bikkembergs Werk wird eine Live-CD erstellt.

Veranstalter in Bad Gandersheim war die Vereinigung „Concerto Gandersheim“. „Cantus Cordis“ sucht immer neue Mitglieder. Eltern interessierter Kinder können sich unter Tel. 0 55 05/55 09 oder online unter sing-akademie-hardeggen.de informieren.